

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit . . . Mk. 9.50
" Halbjahr . . . " 5.— " 6.20
" Vierteljahr . . . " 3.— " 4.—
" einen Monat . . . " 1.50 " 1.80

45. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

45. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 278.

Donnerstag, 5. Oktober

1911.

479. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmr.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Der Gott und die Bajadere“ . . D. F. Auber
2. Largo aus der D-dur-Sonate op. 10 L. v. Beethoven
3. Ballet égyptien, 4 Sätze . . A. Luigini
4. Ueber den Wellen, Walzer . J. Rosas
5. Spielmanns Ständchen . . A. Förster
6. Mendelssohniana, Fantasie . Ch. Dupont
7. Reigen der seligen Geister . Ch. Gluck
8. Zur Parade, Marsch . . . E. Wemheuer

480. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmr.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Ruinen von Athen“ L. v. Beethoven
2. Polnischer Nationaltanz . . X. Scharwenka
3. Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper „Lohengrin“ . R. Wagner
4. Ouverture zur Oper „Mignon“ A. Thomas
5. Melodie J. Kwast
6. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
7. „Du bist die Ruh“, Lied . Frz. Schubert
8. Die Publizisten, Walzer . . Joh. Strauss

Magische Soirée

der arabischen Zauberer

Abdul Hamid

und

Sanoba

aus Cairo,

Hofillusionisten des Sultans von Marokko.

PROGRAMM.

1. Diverse neue und sensationelle, noch nicht gesehene Kartenmanöver.
 2. Das Tuch und die Kerze.
 3. Verschwinden eines Taschentuchs aus freier Hand.
 4. Verwandlung eines Taschentuchs in einen sudanesischen Stein.
 5. Arabisches Vexierspiel.
 6. Der verzauberte Trauring.
 7. Die geheimnisvollen Knoten.
 8. Die gefesselten Daumen.
 9. Verblüffende Kartentrick.
 10. Die chemische Färberei.
 11. Verschwinden eines Kanarienvogels mit Bauer aus fremder Hand.
- 1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk.; Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert.)

Sonntag, den 8. Oktober.

11^{1/2} Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.11^{1/2} Uhr **im Abonnement** im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Gesang: Fräulein **Dora Windesheim**, Konzertsängerin aus Berlin (Sopran).Orgel: Herr **Josef Grohmann** von hier.Violine: Herr Kapellmeister **Hermann Jrmr** von hier.**Mail-coach-Ausflug** 2^{1/2} Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert** des Kurorchesters.

Ferner:

Mittwoch, den 11. Oktober.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Rezitations-Abend

ernster und heiterer Dichtungen.

Fräulein **Selma Micklich** aus Dresden.

Vortragsfolge.

I. Teil.

Sulamith . . . Prinz Emil zu Schönau-Carolath
Aus Sturmes Not Julius Wolff

II. Teil.

Das Menuett, ein Psychodrama
aus der Rokokozeit . . . Alice Freiin von Gaudy
Der weisse Maulwurf . . . Jul. Otto Bierbaum
Das Gottesurteil Felix Dahn
Didi, eine Kindergeschichte . Josefa Metz
Der Posaunen-Engel . . . Adolf Holst
Ein Schulexamen A. Menzel
1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die weiteren Ankündigungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.

Brüsseler Spitzen-Manufactur

Louis Franke 7957

Wilhelmstrasse 28, Ecke Museumstrasse

Brüsseler Spitzen

Spitzen-Jabots, Kragen, Garnituren, Blousen etc.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens. 7863

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben - Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12^{1/2} Uhr und 3^{1/2} bis 6^{1/2} Uhr.

Wiesbaden, 5. Oktober.

Konzert des Königl. Hof- und Domchors aus Berlin. Durch den grossen Erfolg im Kurhause veranstaltet der Berliner Hof- und Domchor, bestehend aus 40 Knaben und 11 Herren morgen Freitag, abends 7 Uhr in der hiesigen Marktkirche noch ein Konzert, das ein sehr interessantes Programm aufweist. Karten sind in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 16 zu haben.

Walter Bloem, Sonnenland. Eine Fahrt in die Schönheitswelt Griechenlands, in die Märchenstätten des Orients, schildert dieser Roman. An Bord des schmucken Lloydsschiffes „Therapia“ wüthet der Zufall eine bunte gemischte Reisegesellschaft zusammen. Da ist ein seltsam schönes Mädchen, eine gefeierte Tanzkünstlerin. Der Hauch von freierer Lebensfülle, der sie umweht, verstört das wohlgeordnete Seelenleben eines nicht mehr jungen Gymnasialdirektors, der mit seiner frischen

Kurhaus Wiesbaden.

Donnerstag, den 5. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2^{1/2} Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

Freitag, den 6. Oktober.

Mail-coach - Ausflug 2^{1/2} Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.4 Uhr: **Abonnements-Konzert** des Kurorchesters.5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im Abonnement: **Strauss-Abend** des Kurorchesters.

Samstag, den 7. Oktober.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.**Mail-coach-Ausflug** 2^{1/2} Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Waldhäuser—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und zurück.4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert** des Kurorchesters.

Tochter, einem neugebackenen „Doctor philosophiae“, gen Hellas reist. Um die Schicksale dieser lebenswerten Menschen schlingt sich ein munterer Kreis von meist humoristisch gesehenen Gestalten und im Hintergrunde zieht ein leuchtender Reigen von Landschafts- und Kulturbildern aus den gesegneten Zonen des Südens vorüber. — Der Band ist für 1 Mark überall erhältlich.

Freitag, den 13. Oktober.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

I. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister **Hermann Jrmer.**
 Solistin: Fräulein **Frieda Hempel**, Kgl. Kammer-
 und Hofopernsängerin, Berlin (Koloratur).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Zweite Symphonie, D-dur . . . L. v. Beethoven
2. Arie aus der Oper „Ernani“ . . . G. Verdi
Fräulein Frieda Hempel.

— PAUSE —

3. Der Zauberlehrling, Scherzo für grosses
Orchester nach einer Ballade von
Goethe Paul Dukas
4. Bravour-Variationen über ein
Mozart'sches Thema A. Adam
Fräulein Frieda Hempel.
5. In der Natur, Ouverture für grosses
Orchester Ant. Dvorák

Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Logensitz: 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe: 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk.,
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk.,
II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1.50 Mk.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte:

Logensitz 42 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 30 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 24 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 24 Mk.,
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 18 Mk., Ranggalerie 18 Mk.,
II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz werden nicht im
Abonnement abgegeben.

Samstag, den 14. Oktober.

Abends 8 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Ball.

Anzug für das Parkett des Ballsaales: Damen Gesellschafts-
toilette ohne Hut, Herren Frack oder Smoking. Galerie: Anzug
beliebig.

Eintrittskarten für Nichtabonnenten 2 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.

Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Thermalbäder in allen Etagen.

Vorteilhafte Arrangements.

Ch. Rowold, Besitzer.

Pension Bluth

Töchterpensionat I. Ranges Wiesbaden, Kapellenstr. 58

Herrliche, gesunde Höhenlage in der Nähe des Waldes mit wundervollem
Fernblick. Moderne Villa mit allem Komfort der Neuzeit (Zentral-
heizung, elektr. Licht etc.) und mit grossem, Obstreichem Garten.
Beschränkte Anzahl Schülerinnen, In- und Ausländerinnen. Vorzüg-
liche Gelegenheit zur Erlernung der fremden Sprachen. Beste Referenzen
7905

Vorsteherinnen: Fräulein J. Bluth.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

8508

Bruchbänderwerden von mir in meinen Werkstätten solid und zweckentsprechend
als

Spezialität

8596

angefertigt. — Gestützt auf langjährige, praktische und theo-
retische Erfahrung aller Arten von Bruchbandagen, bin ich in
der Lage, selbst in den schwersten Fällen für sichere Hilfe und
guten Schluss der Bruchwunde zu garantieren.

!Für Damen erfahrene weibl. Bedienung!
Leibbinden und Gummistrümpfe aller Systeme.

Max Symank, praktischer Bandagist und Ortho-
päde, Spezialist und Fachmann.
Telephon 3036. Wiesbaden. Webergasse 26.

RIDGWAYS engl. TEE

Original - Packung

General-Vertreter:

BERNH. WIESENGRUND Schöne Aussicht 7. Frankfurt a. M.
Weingrosshandlung. Bitte Preisliste verlangen. 8541* Gegründet 1822.

Wein-Salons**Maldaner****Marktstr. 34**

Tag und Nacht geöffnet

Lift. 8104

Schlangenbad,

Pension Prinz v. Preussen
 dicht v. Walde, nahe d. Bädern, vorzgl.
 Verpflegung. Bes. Gerda Becker.

Villa Albrecht

5 Leberberg 5 Tel. 938

Nächst Kurhaus und Theater.

F. behagl. Zimmer m. u. ohne Pension

Mod. Komfort — Gr. Garten

Jede Diät 8562

Français, English, Italiano

Bäder

Pension
Villa Carolus

Nerotal 5,

direkt an den Anlagen, 5 Minuten
 vom Walde entfernt. 7999

Feines, ruhiges Heim.

Mässige Preise.

Pension
Villa Hertha

Dambachtal 24. Neubau 1909.

Ruhige, freie Lage, nahe Wald,

8570 Kochbrunnen, Kurhaus.

Zentralheiz., Elektr. Licht, Garten.

Thermalbäder. Tel. 4182.

Fräulein André u. Miss Rodway.

Immobilien**Hypotheken****Vermietungen****J. Chr. Glücklich**

Wiesbaden — 8547

Wilhelmstrasse 56.

Pension M. Pustau

Nerotal 37 Tel. 4214

— Villa Marienquelle —

in gesunder, freier, sehr ruh. Lage

8548 ♦ Bäder ♦

Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — Telephon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am

neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz

nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort

der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,

elektr. Licht, Bäder etc. Vorzgl. Ver-

pflegung. Mäss. Preise. Garten. Für

den Winter vorteilh. Arrangements.

Frau **Martha Heinsen**, früher

Pension Fürst Bismarck. 8509

Coiffeur Jung

Wilhelmstrasse 10 (Metropole)

Telephon 2815

Damen- & Herren-Salons

allerersten Ranges.

Manicure — Schönheitspflege.

Feinste Ausführung

Billige Preise. 7963

Oesterreicherin,

weltgewandt, feingeb. Witwe

(mittl. J.), disting. frische Ersch.

m. lebensw. Charakter, selten

hausfräul. Talent, vorzgl. Kenntn.

d. ff. Hamburg. u. Wiener Küche,

musikal. lebens- u. schaffensfroh,

sucht f. vor. od. später f. hier

od. ausw. Betätigung in gedieg.

Heim, feinsinnig, Persönlichkeit.

Beste Zeugn. u. Ref. Offerten u.

F. W. 4357 an Rud. Mosse, Wies-

baden. 8603

Leihbibliothek.

Circulating library —

Cabinet de Lecture

Jurany u. Hensel's Nachf.

7984 Buchhandlung.

Langgasse 21 (Tagblatt-Haus).

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach
 beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
 schaftszimmer f. Hochzeiten,
 geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.
 Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten
 und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell **Münchener Exportbier**

Bürgerl. Brauhaus.

Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.**Weingrosshandlung** 6612

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Heflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Kaffee-Restaurant**Blumenwiese (im Kurpark)**

An den Tennisplätzen der Kurverwaltung gelegen. Vom Kurhaus
 durch den Kurpark in 5 Minuten zu erreichen
 Haltestelle der Strassenbahn Haydnstrasse (Linie Sonnenberg).

Schöne schattige Sitzplätze.

Vorzügl. Kaffee, Tee, Schokolade und Kuchen.

Trauben-Kur.

Ausschank der Kraft'schen Kummel und Joghurt.

Neuer Pächter: **Chr. Klauer**, Restaurateur des Königlichen
 Theater-Foyers.

8290

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig
 neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
 8522 **Oscar Butzmann.**

H. L. Kraatz Nachf. Paul Schenke

Wilhelmstr. 60 (Hotel Cecilie) Telephon 3792.

7946

Erstes Spezial-Haus**feiner Confituren und Schokoladen**

Grösste Auswahl in Dessert-Pralines u. Tafel-Schokoladen,

Bonbonnières aller Preislagen, Wiesbadener Pflaumen.

**Feinste Damen- & Herren-
Handschuhe****Gg. Schmitt** Gegr. 1875

Langgasse 17.

Gegr. 1875

Krawatten in exquisiter Auswahl. 7966

Ernst Neuser

Wiesbaden

Kirchgasse 42

Telephon 274

Feine

Herrenschneiderei

Grösstes Tuchlager.

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)Alte **Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig** Alte

Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau

Cager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 8504

Grosse Burgstrasse 6.

Hotel

Das Hotel liegt in an. Kinder

Hotel

Grosses La

Je

Gegründ



Königlicher H

**Gold**

Web



Hotel Jagdschloss auf dem Niederwald am Rhein

Inhaber
J. Jung Söhne

Das Hotel liegt in unmittelbarer Nähe des Nationaldenkmals. — Tel. Nr. 14. — Post im Hause. — Diner zu Mk. 2 u. Mk. 3. Vollständige Pension v. Mk. 5.50 an. Kinder nach Uebereinkunft. Eigene Weingüter in Assmannshausen u. Rüdesheim. Besichtigung der grossen Felsenkeller in Assmannshausen gerne gestattet.

Zur Nachkur nach

EISENACH!

Luftkurort und Mineralbad.

Herrliche Nadel- und Laubwälder.

Bestgepflegte Wald- und Promenadenwege.

Vorzügliche Hotel- und Pensionsverhältnisse.

Beliebter Wohnort für pens. Militärs, Beamte und Rentiers.

Prospekte und Führer durch Eisenach kostenlos erhältlich durch die Kurverwaltung.

Prospekt frei durch den Verkehrsverein D.

8241



Hotel Prinz Nicolas I. Ranges.

Nicolasstrasse 29—31, Nähe des Hauptbahnhof.

Haus des deutschen Offizier-Vereins.

Moderner Komfort. Thermal- und Süsswasserbäder, sowie Haus- und Staatstelephon auf allen Etagen.

Klub-Zimmer — Festsaal — Terrassen. — Verschliessbare Auto-Garagen.

Hervorragende Küche und Keller. Diners Mk. 1,60 und Mk. 2,25.

Soupers Mk. 1,50 und Mk. 2,25.

7929



Kästner & Jacobi

vormals Böhmer, Coiffeure

Taunusstrasse 4. Tel. 2787.

Grösste u. eleganteste
Frisier-Salons
für Damen und Herren.

Haararbeiten
in nur feinsten Ausführung
(zu zivilen Preisen).

Zwölfjährige Erfahrung in ersten Häusern in London und Paris.

Manicure. Gesichtsmassage.

Pedicure.

8590

Grosses Lager in Schildpatt sowie sämtl. In- u. Ausl. Parfümerien u. Seifen.

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Gegründet 1868.

7932

Telephon 117.



Regelmässiger Abholungs- und Speditionsdienst

Reisegepäck, Fracht- und Eilgüter zur Bahn
zu jeder Tagesstunde.

Spedition. — Lagerung. —
Verpackung.

8520

Haupt-Bureau: Nikolasstrasse 5.

Telephone: 12, 124, 2376.

Königlicher Hofspediteur.



Julius Herz



Juwelen
Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

8518

Telephon 17.

Leibbinden

für alle vorkommenden Fälle

wie:

Hängeloib, Wanderniere, Brüche etc.

nach

Teufel, Dr. Ostertag, Glénard u. a.



Anfertigung nach Mass.

„Kera“ und „Kalasiris“,
bester hygien. Korsett-Ersatz.

Weibliche Bedienung!

P. A. Stoss Nachf.,

Telephon 227 Taunusstr. 2.

8152

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Gröbe.
Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.

8516

Restaurant Poppenschänkelchen

Röderstrasse 39

(Seitenstrasse der Taunusstrasse).

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

„Gemütliche Lokalitäten“.

Spezialausschank der rühmlichst bekannten

Exportbierbrauerei Reichelbräu Kulmbach i. B.

Dunkel extra Qualität — Hell Salon.

Tel. 447.

Inh. Fritz Rauch.

L. Fassbender

Konfitürenfabrik

8549

Hoflieferant

Berlin W.

Niederlage:

Wiesbaden, Langgasse 24.

Bad Brückenau

Kgl. Bayerisches Mineralbad

Ist Blasen- und Nierenkranken

zum Besuch dringendst zu empfehlen; ebenso zur Haus-Trinkkur das

Wernarzer Wasser

aus dem Kgl. Mineralbrunnen

zu Bad Brückenau.

Dasselbe ist von hervorragender Heilwirkung bei
Harnsaurer Diathese, Gicht, Nieren-, Sten-, Gries-
u. Blasenleiden, sowie all. übrigen Erkrankungen der
Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch
ausserordentlich wirksam zur Aufsaugung pleuri-
tischer Exsudate. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.
Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Hauptniederlage in Wiesbaden bei F. Wirth. Tel. 67.

„Graf v. Haeseler“

alkoholfreier Schaumwein

gesetzlich geschützte Marke.

Alleinige Niederlage:

AUGUST ENGEL, Hoflieferant

Wiesbaden

Taunusstrasse 12 und Wilhelmstrasse 2.

8103

Kraft's Milch.

8527

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend
zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

Yoghurt. Sahne.

Milch-Ausschank im Garten und Trinkhalle.

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.

Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wies-
badens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.
Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Wiesbaden, Marktstrasse 26.

Café Vetterling.

Tag und Nacht geöffnet.

Besitzer Franz Vetterling.

ca. 60 in- und ausl. Tages- und

Illustrierte Zeitungen. 8558

200 Adressbücher liegen auf.



Vorder-Ansicht.

Gute Figur
und
Wohlbehagen
erzielt **jede** insbesondere
starke Damen
durch mein
Corset Bequem

D. R. G. M. 433339.
Rücken ohne Schnürung.

Viele Anerkennungs-
schreiben hoher und
höchster Damen.

Von Aerzten empfohlen.

Goldstein

8568

46 Wilhelmstrasse 46



Rücken-Ansicht.



Einheitspreis **Mk. 12.50**
für Damen u. Herren
Luxus-Ausführung M. 16.50

Salamander

Schuhgee. m. b. H., Berlin



Niederlassung:
**Wiesbaden,
Langgasse 2.**

Freitag, den 6. Oktober, abends 7 Uhr
in der Schloss-(Markt-)Kirche:

Konzert

des Schlosschors des
**Kgl. Hof- und Domchors
zu Berlin**
(40 Knaben und 11 Herren.)
Direktor: Herr Prof. H. Rüdel.
Mitwirkende: Herr N. Geisse-
winkel, Kgl. Opernsänger,
Herr F. Petersen, (Orgel).
Karten à 3, 2, 1.50 und 1 Mk. in
Heinr. Wolff's Hofmusikalienhand-
lung, Wilhelmstr. 16 und abends
an der Kirche. 8599

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.
Hermann Rauch.
Fernsprech-Anschluss 49.
Donnerstag, den 5. Oktober 1911.
Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig
Der Leibgardist.
(Der Gardeoffizier).
Komödie in 3 Aufzügen von Franz
Molnar.
Personen.
Der Schauspieler Kurt Keller-Nebri
Die Schauspielerin,
seine Frau . . . Agnes Hammer
Der Kritiker . . . Georg Rücker
Die Mama . . . Rosel van Born
Das Stubenmädchen E. Mödinger
Ein Gläubiger . . . Willy Schäfer
Eine Logenschlesierin Minna Agte
Eine Köchin . . . Käte Ruf
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Engl. Konvers. Zirkel.
Klassen Stunden. Miss Douglas-
Browne. Villa Norma, Frank-
furterstr. 10, II. St. Sprechst. 12 1/2—1.
8319b

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Direktion: Hans Wilhelmy.
Telephon: Nr. 810.
Donnerstag, den 5. Oktober 1911:
Der Hüttenbesitzer.
(Le maître de forges)
Schauspiel in 5 Akten mit freier
Benutzung des gleichnamigen Romans
von Georges Ohnet für die Bühne
bearbeitet von Erich Rieck.
Personen.
Marquise v. Beaulieu Lina Töldte.
Claire) ihre Cl. Gutten.
Oktave) Kinder Richard Bauer.
Gaston, Herzog von Bligny, ihr Neffe Ottomar Bloss.
Baron von Prefort Ad. Willmann.
Léonie, seine Gemahlin . . . Frieda Selchow.
Moulinet . . . Max Ludwig.
Athénais, seine Tochter . . . Otilie Grunert.
Philipp Derblay, Hüttenbesitzer . . . Fritz Grossmann
Susanne, seine Schwester . . . Lotti Volange.
Bachlin, Advokat Ferdinand Voigt
Gobert, Hütten- arbeiter . . . Heinz Berton.
Ein Arzt . . . C. Bergschwenger.
Ein Diener . . . Rud. Seelbach.
Das Stück spielt teils auf Schloss
Beaulieu, teils auf Derblay's Hütten-
werk. Zeit: Gegenwart.
Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,
8501 Italienisch
Deutsch für Ausländer.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 5. Oktober 1911:
219. Vorstellung.

1. Vorstellung. Abonnement D.
Hoffmanns Erzählungen.
Phantastische Oper in 3 Akten, einem
Prolog und einem Epilog v. J. Barbier.
Musik von Jacques Offenbach.
Musikalische Leitung: Herr Professor
Mannstaedt.
Personen.

Olympia Giulietta . . . Fr. Hans-Zoeppfel.
Antonia . . . Fr. Schröder-Kaminsky.
Niklaus . . . Hr. Frederich.
Spalanzani . . . Hr. Erwin.
Nathaniel . . . Hr. Schuh.
Herrmann . . . Hr. Gerharts.
Crespel . . . Hr. Eckard.
Cochennille . . . Hr. de Leeuwe.
Pitichinaccio . . . Hr. Rehkopf.
Coppelius Dapertutto . . . Hr. Wutschel.
Mirakel . . . Hr. Rodius.
Luther . . . Hr. Rodius.
Schlemihl . . . Fr. Krämer.
Eine Stimme . . . Fr. Krämer.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul
Westemeier.

Donnerstag, den 5. Oktober 1911.

Die keusche Susanne.

Operette in 3 Akten
nach dem Französischen
von Georg Okonkowski.
Musik von Jean Gilbert.
Inszeniert von Oberregisseur Emil
Nothmann.
Musikalische Leitung: Kapellmeister
Heinz Lindemann.
Personen.
Baron Conrad des Aubrais . . . Emil Nothmann.
Delphine, seine Frau Helene Gorell.
Jacqueline | deren Fritz Werona.
Hubert | Kinder P. Westemeier.
René Boislurette . . . Walter Mertz-Liedemann.
Pomarel, Parfüm- fabrikant . . . Erich Marcell.
Susanne, seine Frau Alex. Reinhardt.
Charenzey, Privat- gelehrter . . . E. Malden-Deutsch.
Rose, seine Frau Mary Meissner.
Alexis, Oberkellner H. Wendenhöfer.
Emilie, Pikolo . . . Max Bernhard.
Mariette, Kammer- jungfer . . . Eise Müller.
Vivarel . . . Harry Zeller.
Godet . . . Georg Weinstein.
Paillassou . . . Philipp Mössner.
Irma . . . Rosel Barotti.
Polizeikommissar . . . Hans Werner.
Herren und Damen der Gesellschaft,
Ballgäste.
Handlung: 1. und 3. Akt beim Baron
des Aubrais, 2. Akt im Ballhaus
Moulin Rouge.
Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Polizei-Verordnung

betreffend das Meldewesen.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den ne erworbenen Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt Wiesbaden nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§§ 1—5 pp.

§ 6.

Fremden-Meldungen.

Durchreisende Fremde (Badegäste, Reisende etc.), welche in Privathäusern für Entgelt oder unentgeltlich Wohnung nehmen sind binnen 24 Stunden durch den Wohnungsgeber bei den Bureaux des zuständigen Polizeireviere an- bzw. abzumelden.

Gast- und Herbergswirte haben täglich bis 11 Uhr vormittag alle während des vorhergegangenen Tages oder während der Nacht angekommenen, bzw. abgereisten Fremden bei dem Bureau des zuständigen Polizeireviere an- bzw. abzumelden und sind verpflichtet, ein Fremdenbuch nach dem von der Polizei-Direktion durch öffentliche Bekanntmachung vorgeschriebenen Muster zu führen. Sie haben dieses Buch einem jeden Fremden alsbald nach seiner Ankunft zur Eintragung seiner Personalien vorzulegen und für die richtige und vollständige Beantwortung der in dem Formular vorgesehenen Fragen zu sorgen.

Die An- und Abmeldung der Fremden muss nach den durch öffentliche Bekanntmachung der Polizei-Direktion vorgeschriebenen Formularen von bestimmter Grösse und Farbe erfolgen. Die Anmeldungen sind in doppelter, die Abmeldungen in einfacher Ausfertigung und zwar mit alleiniger Ausnahme von Familiengliedern für jede einzelne Person besonders einzureichen. Die Mitglieder einer Familie und die zur Familie gehörigen Bediensteten sind jedoch zusammen auf einem Meldezettel aufzuführen. Für die genaue und vollständige Ausfüllung der Meldeformulare sind die Wohnungsgeber verantwortlich.

Diese Verordnung tritt mit dem 1. März 1910 in Kraft.
Wiesbaden, den 26. Februar 1910.

Der Polizei-Präsident.
v. Schenck.

Bekanntmachung.

Die durch § 6 vorstehender Polizei-Verordnung vorgeschriebenen An- und Abmeldungen der Fremden müssen auf Meldezettel von 21 x 16 1/2 Zentimeter Grösse nach den unten näher bezeichneten Mustern V und VI erfolgen. Die Anmeldungen müssen auf weisses, die Abmeldungen auf blassgrünes Papier gedruckt sein. Das vorgeschriebene Fremdenbuch muss nach dem nachstehend näher bezeichneten Muster VII eingerichtet sein.

Weisse Farbe

Muster V.

Polizeiliche Fremden-Anmeldung.

In d . . . unten bezeichneten Gasthof — Villa — Pension — Privathaus . . . Strasse Nr. . . ist angekommen

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Monat	Vor- u. Zuname des Fremden s. Angeh. u. Dienerschaft	Stand oder Gewerbe	Wohnort	Voraussichtlich Dauer d. Aufenthaltes (Tage, Woch., Monat)	Nationalität	Bemerkungen z. B. aus einem anderen Hause zugezogen

Wiesbaden, den . . . ten . . . 190 . . .

Name des Wohnungsgebers (Firma des Gasthofs pp.)

(Anmerkung: Diese Anmeldung ist spätestens am Tage nach der Ankunft des Fremden bis 11 Uhr vormittags bei dem zuständigen Polizeirevier abzugeben.)

Blassgrüne Farbe.

Muster VI.

Polizeiliche Fremden-Abmeldung.

Aus d . . . unten bezeichneten Gasthof — Villa — Pension — Privathaus . . . Strasse Nr. . . ist abgereist:

1.	2.	3.	4.	5.	
Monat	Tag	Vor- und Zuname des Fremden, seiner Angehörigen und Dienerschaft	Stand oder Gewerbe	Wohnort	Bemerkungen

Wiesbaden, den . . . ten . . . 190 . . .

Name des Wohnungsgebers (Firma des Gasthofs)

(Anmerkung: Diese Abmeldung ist spätestens am Tage nach der Abreise des Fremden bis 11 Uhr vormittags bei dem zuständigen Polizeirevier abzugeben.)

Muster VII.

Fremdenbuch (Muster.)

Hotel . . . Strasse Nr. . .

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Nr. des Zimmers	Tag der Ankunft	Vor- u. Zuname des Fremden s. Angeh. u. Dienerschaft	Stand oder Gewerbe	Nationalität	Wohnort	Voraussichtlich Dauer d. Aufenthaltes (Tage, Woch., Monate)	Tag der Abreise	Bemerkungen z. B. aus einem anderen Hause zugezogen

Wiesbaden, den 26. Februar 1910.

Der Polizei-Präsident.
gez. v. Schenck.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 20. September 1911.

Der Polizei-Präsident.